

Zehn kaufmännische Begriffe, die aus dem Lateinischen kommen



Im ersten Kapitel des Buches »Kaufmännisches Rechnen für Dummies« haben Sie bereits erfahren, dass die Mathematik schon im alten Rom wichtiges Hilfsmittel zur Lösung kaufmännischer Aufgaben war. Die Kaufleute mussten beim Handel verschiedene Berechnungen durchführen, um ihre Geschäfte gewinnbringend abzuschließen. Aus diesem Grund entstanden gerade in der Zeit der Entwicklung des Handels viele Begriffe des kaufmännischen Rechnens, die noch heute bekannt sind. Im Duden (www.duden.de) können Sie nachlesen, dass viele dieser Begriffe folglich aus dem Lateinischen kommen, da Latein lange die Sprache der Gelehrten in der Antike und im Mittelalter war und somit auch in der Mathematik genutzt wurde.

Im Mittelalter (circa 14. Jahrhundert) wurde in Italien begonnen, Fachtexte in der Landessprache – also Italienisch – zu schreiben. Gleichzeitig entstanden in den größeren Städten Wirtschaftsschulen, in denen Kaufleute ausgebildet wurden. Das führte dazu, dass das kaufmännische Rechnen und später auch das Rechnungswesen insbesondere durch italienische Kaufleute weiterentwickelt wurden. So findet man im kaufmännischen Rechnen und in der Buchführung neben den ursprünglich lateinischen Begriffen auch viele Termini, die ins Italienische übernommen wurden oder aus dem Italienischen kommen. Für einige Begriffe wird im Duden die Wortherkunft mit lateinisch und italienisch angegeben, da der ursprüngliche lateinische Begriff durch die italienische Sprache beeinflusst wurde, ehe er die heutige Bezeichnung erhielt. Das gilt beispielsweise für das Wort Prozent. Auf die kaufmännische Sprache, die sich zunächst des Lateinischen bediente, haben später die italienischen Kaufleute großen Einfluss genommen.

Prozent

Der Begriff Prozent ist zum einen abgeleitet vom lateinischen Wort »centum«, was der Bedeutung »hundert« entspricht, und zum anderen aus dem Italienischen von dem Wortpaar »per cento« mit der Bedeutung »für hundert«. Früher wurde deshalb im Frühhochdeutschen auch »pro cento« und im Österreichischen »Perzent« für den Begriff Prozent verwendet. Die Prozentrechnung in der heutigen Weise und das Prozentzeichen ordnet man Italien zu.

Als Synonyme zum Wort Prozent werden Hundertstel, v. H., vom Hundert und die (allerdings schon veraltete) Abkürzung p. c. benutzt.

Promille

Promille setzt sich aus den beiden Wörtern »pro« und »mille« zusammen. Im Lateinischen bedeutet pro »von« und mille »tausend«. Deshalb steht der Begriff Promille für »pro tausend«, »vom Tausend« oder »tausendster Teil« beziehungsweise »Tausendstel«.

Manchmal findet man noch die Abkürzung »p.m.« für Promille. Bekannter ist heute jedoch das Promillesymbol »‰«.

Kredit

Das Wort Kredit ist ursprünglich von den beiden lateinischen Wörtern »credere« mit der Bedeutung »glauben, anvertrauen« und »creditum« mit der Bedeutung »das auf Treu und Glauben Anvertraute« abgeleitet.

Einfluss auf die heutige Bezeichnung Kredit haben auch das französische Wort »credit« und das italienische Wort »credito«. Im 16. Jahrhundert benutzte man auch in Deutschland die italienische Form »credito«.

Synonyme Begriffe sind Darlehen, Anleihe und Hypothek (lateinisch »hypotheca«). Dabei ist das Darlehen aus dem älteren Wort »Darleihen« mit der Bedeutung »leihweise überlassen« entstanden.

Kreditor

Der Begriff Kreditor für einen Gläubiger beziehungsweise Geldgeber hat seinen Ursprung ebenfalls in dem lateinischen Wort »credere« (= glauben, anvertrauen). Als Herkunft des heutigen Begriffs werden aber auch die beiden Wörter »creditor« aus dem Lateinischen und »creditore« aus dem Italienischen angegeben.

Debitor

Der Begriff Debitor für einen Schuldner beziehungsweise Kreditnehmer stellt den Komplementärbegriff (ergänzenden Begriff) zum Kreditor dar. Auch im Lateinischen gibt es das Wort Debitor, das von »debere« für Schulden abgeleitet ist. Im Italienischen wurde der Begriff »debitore« benutzt.

Kapital

Das heutige Wort Kapital ist aus den beiden lateinischen Wörtern »capitale« (Grundsumme) und »capitalis« (Kapital) entstanden. Im Italienischen ist ebenfalls das Wort »capitale« vorhanden.

Dabei gibt es für das Kapital mehrere Bedeutungen. So wird es zum einen als Gesamtheit aller Geld- und Sachwerte und zum anderen auch als das Vermögen eines Unternehmens, aber auch als Geldsumme angesehen. Daneben wird die Gesamtheit der Kapitalisten als Kapital bezeichnet. Entsprechend gibt es recht verschiedene Synonyme für dieses Wort, beispielsweise Barschaft, Ersparnisse, Finanzen, Geldmittel, Guthaben, Vermögen, Rücklagen oder einfach nur Geld.

Es gibt noch eine ganz andere Verwendung dieses Wortes. Ein bunt gewebtes Band, das von Buchbindern an die Ober- und Unterbauten eines Buchblockrückens angeklebt wurde, wurde auch als Kapital bezeichnet – abgeleitet von den lateinischen Wörtern »caput« und »capitale«, was so viel wie »Kopf« und »Kopfende« bedeutet.

Zinsen

Das Wort Zinsen ist die Mehrzahl von Zins. In der Regel werden darunter die Kosten für die Überlassung von Geld verstanden. Der Begriff taucht aber auch noch in einem anderen Zusammenhang auf. Die Abgabe für die Mietung und Pachtung wird ebenfalls als (Miet- oder Pacht-)Zins bezeichnet.

Abgeleitet ist der Begriff von dem lateinischen Wort »census«. Es hat zusätzlich die Bedeutung der Vermögensschätzung beziehungsweise -bewertung. Im alten Rom wurden durch die Zensoren die Volkszählung sowie die Vermögensschätzung durchgeführt.

Rate

Der Begriff Rate lässt sich auf die beiden lateinischen Wörter »ratum« mit der Bedeutung »schätzen und berechnen« und »rata« mit »rata (pars)« (= berechneter (Anteil)) zurückführen.

Im kaufmännischen Rechnen findet die Rate zwei Verwendungen. So ist eine Rate der zwischen zwei Geschäftspartnern vereinbarte Geldbetrag, der von einem Partner regelmäßig zur Abtragung einer Schuld gezahlt wird. Synonyme sind Abschlag, Abzahlung oder auch Abschlagszahlung beziehungsweise Teilzahlung.

Unter einer Rate versteht man aber auch das Verhältnis zwischen zwei statistischen Größen, die eine bestimmte Entwicklung charakterisieren können. Entsprechend sind die Synonyme Quote und Anteil.

Liquidität

Liquidität ist das Substantiv zum Adjektiv liquide beziehungsweise liquid. Dieses Adjektiv hat seinen Ursprung in dem lateinischen Wort »liquidus«, was »flüssig« bedeutet. Das lateinische Wort für »flüssig sein« ist »liquere«. Das Wort liquide wird in der Ökonomie benutzt, um zu verdeutlichen, dass etwas verfügbar ist (zum Beispiel: liquide Mittel) und dass ein Unternehmen zahlungsfähig ist.

Kalkulation

Das Wort Kalkulation ist zurückzuführen auf das lateinische Wort »calculation«, was für »Berechnung« steht. Es wird vor allem in der Kaufmannssprache zur Vorausberechnung entstehender Kosten verwendet. Das dazugehörige Verb kalkulieren hat seine Herkunft in dem lateinischen Wort »calcular«, was mit »mit Rechenbausteinen rechnen« übersetzt wird.